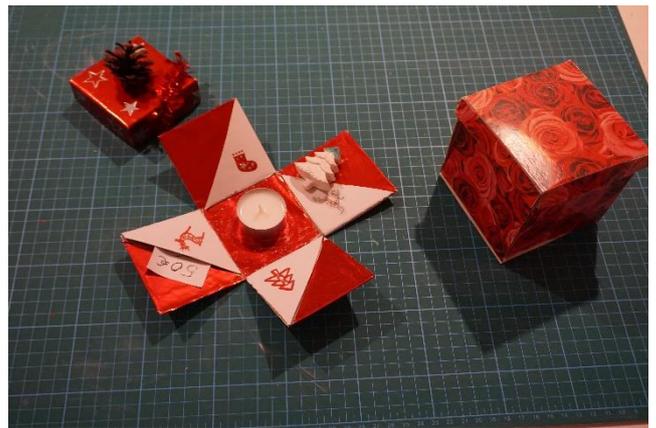


Bastel-Idee: Geschenkbox

Ein Liebling der Youtube-Kanäle ist die sich selbst öffnende oder „Exploding“-Box, die beim Anheben des Deckels auseinanderklappt und somit das in der Box Schlummernde ansehnlich präsentiert. Man kann diese Box sehr liebevoll ausgestalten: mit kleinen Stickern versehen, bemalen und sie mit Süßigkeiten, kleine Briefen, Gedichten, Teebeuteln, Teelichtern und generell allem befüllen, was einem gut tut. Solltet ihr Lust haben, solch eine Box zu basteln, folgt unserer Anleitung.



Für die, die es etwas anspruchsvoller mögen, gibt es natürlich die Crème de la Crème der Geschenkverpackung, die wir der Einfachheit halber als „Origamiboxen“ bezeichnen. Origamiboxen gibt es in vielfachen Ausführungen. Sie alle sehen wunderschön aus, bedürfen aber viel Geduld, daher empfehlen wir diese Box für Menschen mit Ausdauer. An der Stelle kann und muss man auf die vielen guten Anleitungsvideos im Internet hinweisen, da die Komplexität vieler Origamiboxen unseren Platz für eine Textbeschreibung sprengen würde.

Für alle anderen: Viel Spaß mit der

„Exploding“-Box (Schweregrad: mittel)

Was wir dazu brauchen:

Eine dünne Pappe oder sehr festes Papier (Fotokarton), ggfs. Geschenkpapier zum Verkleiden der Pappe (Anmerkung: Es ist deutlich leichter, mit einem bereits gefärbten Fotokarton zu arbeiten), Klebestift /Bastelkleber, Schere/Cutter, Bleistift/Filzstift, Lineal/Geodreieck und eine Arbeitsunterlage, auf der ihr schneiden und werkeln könnt



Überlegt erst, wie groß eure Box sein soll. Wenn zum Beispiel Schokoriegel darin Platz finden sollen, braucht ihr eine Box mit mindestens 12 cm Seitenlänge. Unsere Beispielboxen sind 7 und 9 cm groß.

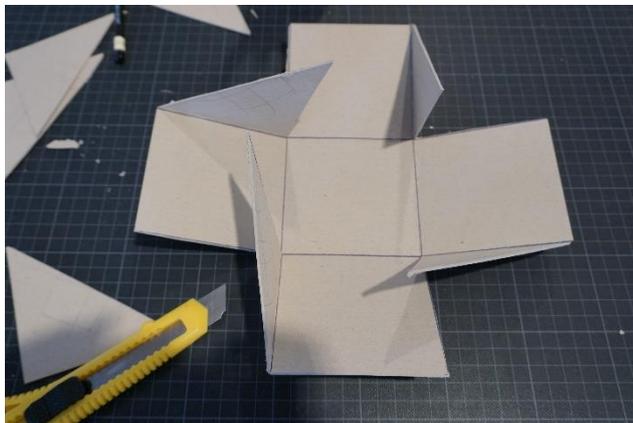
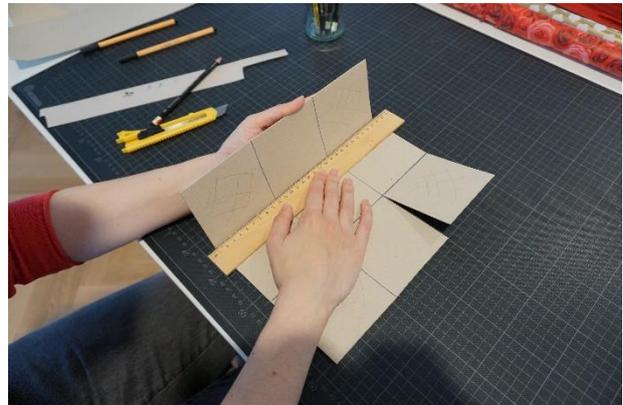


Wir schneiden zunächst ein großes Quadrat zurecht. Die Seitenlänge eures Quadrats muss dabei mindestens dreimal so lang sein wie die gewünschte Boxengröße (unser Karton hatte 29 cm und wurde gekürzt auf 27 (3x9cm)). Das Lineal am besten direkt an der Kante des

Papiers anlegen und dann von einer Ecke aus immer einen Strich machen. Bei einer Größe von 12 cm wäre das: bei 12 cm, bei 24 cm und bei 36 cm oder – bei der Größe von 9 cm – bei 9, 18 und 27 cm.

Ihr schneidet das Quadrat aus und zeichnet nun mit dem Bleistift Verbindungslinien zwischen den gegenüberliegenden Markierungen. Wenn alles korrekt ist, entsteht ein Muster mit 9 Feldern. Das ist das Kernstück eurer Box.

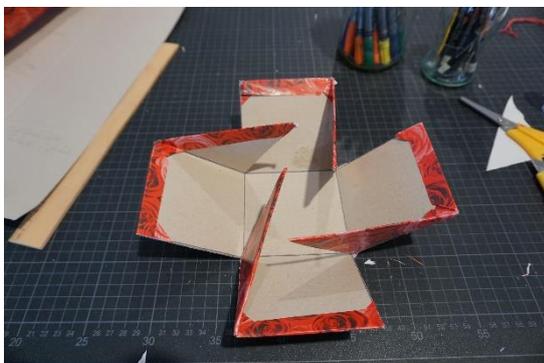
Die 4 an den Ecken liegenden Felder (in unserem Bild mit dem Bleistift grau schraffiert) werden jetzt noch einmal in der Mitte geteilt und die



Hälfte abgeschnitten, so dass am Ende ein Achteck entsteht.

Habt ihr farblose Pappe verwendet, könnt ihr an dieser Stelle die untere (Rückseite) mit Geschenkpapier bekleben, dabei darauf achten, einen Klebestift zu verwenden, der das Geschenkpapier nicht durchweicht, und ca. 1 cm Rand stehen zu

lassen zum Umklappen und Ankleben, so dass man schöne Ränder hat. Auch solltet ihr das Geschenkpapier an den Knicklinien mit dem Cutter oder der Schere leicht einschneiden, damit es beim späteren Formen der Box nicht unschön reißt (ist bei uns leider passiert).



Nun schneidet ihr pro Seite eine Linie ein, sodass die Ecken von eurem Achteck eingeklappt und festgeklebt werden können. Achtet darauf, den Kleber nur an der unteren Kante zu verteilen, sodass eine kleine Tasche entsteht und euer Dreieck nicht komplett anklebt. Als nächsten Schritt fertigt ihr einen Deckel, der Deckel sollte wieder entsprechend eurer Boxgröße gewählt werden plus ein paar Zentimeter Rand. In

unserem Beispiel der 9-cm-Box plus je 1,5 cm Rand, macht eine Quadratgröße von 12 cm. Auch hier wieder mit dem Lineal die Punkte an allen vier Seiten des Quadrats einzeichnen und danach die sich

gegenüberliegenden Punkte verbinden – so habt ihr eure Knickränder. Jetzt nur noch jeweils an einem Eck die 1,5 cm einschneiden, die Ränder umklappen und die Ecken zusammenkleben. Der Rest ist wieder Dekoration und kann frei nach Geschmack gestaltet werden. So wurde die 7-cm-Box im Nachhinein mit Rot verkleidet. Man kann aber auch kleine Bilder aufkleben oder andersfarbiges Papier in die Innenflächen kleben, um die Box „aufzupimpen“. Kleine Geschenke, Anhänger, Süßigkeiten, Gedichte oder ein Teelicht können nun angebracht werden. Eine Schleife auf dem Deckel macht sich auch immer gut.

